

Projekt „Solarbauern“
c/o Dr. Max Meyer
Sonnenbergstraße 33
8102 Oberengstringen
info@solarbauern.ch
044 750 67 30

Oberengstringen, 2008-12-17

Bundesrätin Doris Leuthard
Bundesrat Moritz Leuenberger
Bern

Solar: Projekte ausführungsfähig. Deckel verhindert Investitionen

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Leuthard,
sehr geehrter Herr Bundesrat Leuenberger

Die Bundesgesetzgebung sieht die Förderung der neuen erneuerbaren Energien, so auch der Fotovoltaik, vor. Die finanzielle Unterstützung mittels der sogenannten „Kostendeckenden Einspeisevergütung“ (KEV) ist an eine Quote gebunden. Dies bedeutet, dass nur eine beschränkte Menge kWh zu den in der KEV vorgesehenen Ansätzen in das Stromnetz eingespeist werden kann.

Im Laufe des Jahres 2008 zeigte es sich, dass die ausführungsfähigen Projekte, welche bei swissgrid eingereicht worden sind, bei Weitem die für diesen Zweck zur Verfügung stehenden Mittel übersteigen. Es kamen Projekte zum Zug, welche bereits abgeschlossen sind. Dies bedeutet, dass es zu einem eigentlichen Investitionsstau kommt, da Projekte, welche vorbereitet sind, nur dann zur Ausführung gelangen, wenn die Finanzierung über kostendeckende Einspeisevergütungen gesichert ist. Das Ausweichen auf Strombörsen ist nur sehr beschränkt möglich.

Die Schweiz steht an der Schwelle einer Rezession. Diskussionen werden über mögliche Konjunktur stützende Maßnahmen geführt. Erste Maßnahmen sind beschlossen.

Was liegt näher, als Projekte zur Realisierung zu führen, welche einen breiten volkswirtschaftlichen Nutzen stiften, vorbereitet sind, hingegen ohne gesicherte Finanzierung nicht zur Ausführung gelangen.

Der Bund hat in letzter Zeit bewiesen, dass er in kritischen Situationen schnell und gezielt und auch mit dem Einsatz beachtlicher Mittel reagieren kann.

Ich bitte Sie, die notwendigen Maßnahmen einzuleiten, damit entweder der Deckel der KEV aufgehoben oder zumindest angehoben wird. Der Gesamtbetrag im Rahmen der KEV sollte auf jeden Fall ausgeschöpft werden. Dies bedingt, dass nicht

anbegehrte Mittel in einem Bereich demjenigen zugewiesen werden sollte, welcher am meisten Gesuche einreichte und die größte Anzahl von Anträgen abgelehnt wurde.

Wichtig ist, dass eine Verbesserung der Investitionslage auf dem Solargebiet in kurzer Frist notwendig ist, damit im kommenden Jahr weitere Solarprojekte zur Ausführung gelangen.

Der Unterzeichner setzt sich im Projekt „Solarbauern“, siehe www.solarbauern.ch, dafür ein, dass Landwirte zum Energiewirt werden, ein Zusatzeinkommen erwirtschaften und gleichzeitig das lokale Gewerbe zu interessanten Aufträgen gelangt. Jeder Franken, der so investiert wird, erhöht die Sicherheit der Energieversorgung, macht uns vom Ausland unabhängiger und verhindert, dass die Schweiz auf dem „Solargebiet“ im Verhältnis zum Ausland ins Hintertreffen gerät. Ich bitte Sie, sehr geehrte Mitglieder der Landesregierung, dem geschilderten Anliegen die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Dafür bedanke ich mich im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Max Meyer